

Zeit für den Neuanfang: Gartenarbeit im Herbst

Die große Hitze ist vorbei, es wird ruhiger und die Luft kühler. Draußen beginnt eine der besten Zeiten, um **AUFZURÄUMEN**, neu zu **PLANEN** und zu **PFLANZEN**.

Ein langer, heißer Sommer liegt hinter uns. Das sah man häufig auch im Garten: an vertrockneten Rasenflächen, müden Stauden und ausgelaugter Erde. Doch statt wehmütig zu werden, sollte man jetzt den Neustart planen. Denn im Herbst sind die Bedingungen dafür besonders gut: Die Temperaturen sinken langsam, es regnet wieder häufiger, der Boden ist aber noch warm. Die Natur bereitet sich in aller Ruhe auf die kalte Jahreszeit vor. Wer jetzt aktiv wird, legt den Grundstein für einen gesunden Garten im nächsten Jahr. Die Gartenprofis von „Blumen – 1000 gute Gründe“ haben dazu die wichtigsten Tipps:

BEETE ORDNEN

Zuerst lohnt sich ein entspannter Rundgang: Welche Pflanzen

haben unter der Hitze gelitten? Wo gibt es vertrocknete Triebe? Passen Pflanzen und Standorte noch zusammen? Dabei sollte man abgestorbenes und vor allem krankes Pflanzenmaterial direkt entfernen. Gesunde Stauden müssen dagegen nicht komplett zurückgeschnitten werden: Samenstände und hohle Stängel sehen im Winter schön aus, zudem bieten sie Insekten Schutz und Vögeln Nahrung. Auch ein wenig Laub kann gerne als Unterschlupf für Tiere in den Beeten liegen bleiben.

ERDE VORBEREITEN

Durch den heißen Sommer ist der Boden vielerorts geradezu „ausgebrannt“: Er ist oft bis in die Tiefe getrocknet und stark verdichtet. Deshalb sollte man jetzt die Erde lockern und abde-

cken. Eine Schicht aus Rindenmulch, Grasschnitt oder einfach Laub schützt vor Frost und Verdunstung, zudem werden bei der Zersetzung nach und nach Nährstoffe frei. Achtung: Die Organismen im Boden verbrauchen dabei Stickstoff. Damit es bei den Pflanzen nicht zu Mangelerscheinungen kommt, düngt man daher vor dem Mulchen mit etwas Hornspänen.

RASEN STÄRKEN

Wenn der Rasen gelitten hat, kann man ihn jetzt wieder aufpäppeln. Dafür das Laub entfernen, nicht zu tief mähen und mit einem kaliumbetonten Herbst-rasendünger versorgen. An kahlen Stellen lohnt sich im Herbst auch das Nachsäen, denn bei feuchter Witterung kann die Rasensaat gut aufgehen.

NEUES PFLANZEN

Der frühe Herbst ist der ideale Pflanzzeitpunkt für viele Stauden, Gehölze und Hecken. Denn die Pflanzen können vor dem Winter neue Wurzeln bilden und starten im Frühjahr mit einem Vorsprung. Lediglich frostempfindliche Arten sollten besser bis zum nächsten Frühjahr warten. Klassiker für die Herbstpflanzung sind natürlich Blumenzwiebeln: Setzt man sie jetzt, kann man sich im Frühjahr auf die ersten Blüten freuen.

FARBENFROH DEKORIEREN

Auch wenn der Sommer vorbei ist, muss der Garten nicht in Grau versinken. Zahlreiche Spätblüher setzen jetzt ihre schönsten Akzente und bringen Farbe in die kühlere Jahreszeit: Astern, Fetthenne, Herbst-Anemonen und Chrysanthemen blühen bis weit in den Herbst, viele Sorten der Heide bleiben sogar im Winter noch schön. Struktur ins Arrangement bringen zarte Ziergräser, Purpurglöckchen mit ihren farbigen Blättern oder das silbrige Laub von Silberblatt oder Stacheldrahtpflanze. Kombiniert man diese Pflanzen mit Kürbissen, Zieräpfeln oder herbstlichem Laub, entsteht schnell eine stimmungsvolle Dekoration für Terrasse, Balkon oder Eingangsbereich – ganz ohne großen Aufwand.

Der Spätsommer und frühe Herbst sind im Garten also alles andere als eine ruhige Zeit. Jetzt schafft man die besten Voraussetzungen für einen gesunden Garten im nächsten Jahr – und kann sich gleichzeitig an den warmen Farben der Spätblüher erfreuen.



Macht schnell herbstliche Stimmung: ein paar Herbstblüher und Blattschmuck-Pflanzen in Töpfen dekoriert.

„Ich lerne hier jeden Tag“

Jonny Abesadze-Lübke und Lene Weiß machen zurzeit einen Freiwilligendienst im Bevölkerungsschutz und bewegen sich täglich zwischen Lernen, Trainieren und Einsatzgeschehen.

HANNOVER. Das ganze Jahr über gleicht die Dienststelle der Johanniter am Kabelkamp im Norden Hannovers einem Bienenstock. Die Mitarbeitenden der Rettungswache sind rund um die Uhr im Einsatz, die Verwaltung hat hier ihren Sitz, die Ehrenamtlichen von der Jugend, aus den Staffeln und den Schnelleinsatzgruppen treffen sich zum Trainieren oder für gemeinsame Aktionen. Aber im Herbst brummt es noch mehr als sonst, denn dann rücken die neuen Freiwilligendienstleistenden ein.

Die meisten der jungen Frauen und Männer haben sich für ein Engagement im Bevölkerungsschutz entschieden und werden nach ihrer Qualifizierung zum Rettungssanitäter Teil des großen Teams. So wie Jonny Abesadze-Lübke und Lene Weiß. Der 20-Jährige aus Hildesheim startete schon vor einem Jahr und sagt: „Ich habe die Arbeit im Rettungsdienst hier lieben gelernt.“ Lene Weiß hat in diesem Frühjahr an der Käthe-Kollwitz-Schule ihr Abitur gemacht. Sie will Medizin studieren und die Zeit bis dahin sinnvoll nutzen. Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes (FWD) steckt sie gerade in der Qualifizierung zur Rettungssanitäterin. Die startete zu ihrer Überraschung mit einem sechswöchigen Schulblock mit viel Lernstoff. Dann aber folgte reichlich Praxis mit zwei Wochen Krankenhauspraktikum und einem Monat auf der Rettungswache. Sie merkte schnell, dass im Freiwilligen-dienst jeder Tag anders aussieht und schätzt das sehr: „Ich kann hier total viel beobachten, Erfahrungen sammeln und Wissen mitnehmen.“

Wer sich für einen Freiwilligendienst entscheidet, bekommt neben einem monatlichen Taschengeld von 575 Euro



Sie gehören zu den rund 100 Freiwilligendienstleistenden bei den Johannitern im Großraum Hannover und engagieren sich im Ortsverband Hannover-Wasserturm: Jonny Abesadze-Lübke (20) und Lene Weiß (19).



Fotos: JUH/Sylke Heun

(und 30 Urlaubstagen) zwölf bis 18 Monate lang einen begleiteten Einstieg ins Arbeitsleben. Die Qualifizierung zum Rettungssanitäter bringt erste berufliche Erfahrungen und kann ein Einstieg in den Rettungsdienst sein, bietet aber auch die Möglichkeit, sich damit später beispielsweise ein Studium mitzufinanzieren.

Für Jonny Abesadze-Lübke war die Polizei immer schon der „Kindheitstraum Nummer eins“. In diese Richtung plante der ambitionierten American-Football-Spieler für die Zeit nach seinem Fach-Abi, als eine Sportverletzung ihn für einen kurzen Moment aus der Bahn warf. Eine Alternative musste her. Über einen Freund hörte er vom Freiwilligendienst und den Johannitern. „Für den Ret-

tungsdienst hatte ich mich zwar interessiert und viele Dokus gesehen“, sagt er, aber erst mit den vielen Einsätzen, die von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen begleitet und nachbesprochen werden, komplettierte sich das Bild. Von banalen Momenten bis hin zu spannenden Einsätzen habe er im zurückliegenden Jahr viel erleben dürfen. Sein Fazit: „Ich habe den Beruf hier lieben gelernt.“ Noch bis zum Frühjahr nächsten Jahres will er bleiben, dafür bekommt er von seinem Arbeitgeber den C1-Führerschein finanziert. Danach steht für ihn ein Jahr bei der Bundeswehr an, auch hier mit dem Schwerpunkt Notfallrettung.

Wenn ihr Kollege Jonny sich verabschiedet, ist Lene Weiß

Rettungssanitäterin und startet in einen Sommer voller Sanitätsdienste. Der Patientenkontakt gefällt ihr gut: „Mit jedem Einsatz begegnet man einem anderen Menschen, der Hilfe braucht.“ Und noch einen Vorteil sieht sie für sich mit dem Blick auf ihre spätere Arbeit: „Wenn ich irgendwann mal Ärztin bin, dann weiß ich schon um den Alltag und die Bedürfnisse im Rettungsdienst, weil ich beide Seiten kenne.“



www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenServiceCenter:
0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)



Beete werden im Herbst aufgelockert und kranke Pflanzenteile entfernt. Fotos: Blumen - 1000 gute Gründe

Endlich wieder da!
LEBKUCHEN-SAISON 2026
Jetzt sind wir auch wieder ganz in Ihrer Nähe.
Entdecken Sie Ihre Lieblingslebkuchen, kleine Geschenkideen und vieles mehr in unseren Saisonfilialen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

in 30161 Hannover
Lister Meile 51, Eiscafé San Marco

Unser gesamtes Sortiment und alle Filialen:
lebkuchen-schmidt.com/filialen

Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co. KG | Zollhausstraße 30 | 90469 Nürnberg

21 % SPAREN
GEGENÜBER
EINZELKAUF

SAISON-
ANGEBOT
24,90 €
statt 31,70 €

Unser Lebkuchen-Paket
Klassiker mit Herz
Insg. 1480 g netto
Artikel-Nr. 50 329

Die Zutaten- und Nährwerttabellen sowie weitere Pflichtangaben gemäß LMIV können Sie unter lebkuchen-schmidt.com einsehen oder unter 0911 - 89 66 31 zur kostenlosen Zusendung telefonisch anfordern.

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

+ 50 € geschenkt

Jetzt hier bestellen:
☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei)
📧 abo.HAZ.de/schnell26

Wissen, was **Hannover** und **die Welt** bewegt.

Hannoversche Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland